

Im Anhang schicke ich Dir noch ein weiteres Dokument. Es handelt sich um die Zeugenaussage des ehemaligen französischen Geheimdienstlers Jugoslav 'Dominique' Petrusic, die er kürzlich (4. Sep. 2019) in einer Belgrader Anwaltskanzlei gab. Es handelt sich um folgendes:

Im Zusammenhang mit meiner Verhaftung lud die Stawa bekanntlich diverse meiner Freunde und Bekannten vor, die allesamt erpresst wurden, damit sie mich falsch belasten. Zum Glück ging fast niemand auf diese Erpressungen ein. In diesem Zusammenhang wurde auch der ehemalige Basler Pizzakurier [REDACTED] vorgeladen. Herr [REDACTED] machte am Anfang des Verhörs korrekte Angaben, laut denen er bei mir nie Hanf gekauft hat. Im Laufe des Verhörs wurde ihm jedoch gedroht, dass er die Schweiz verlassen müsse (er hat keinen Schweizer Pass), falls er mit der Stawa nicht 'zusammenarbeitet'. Er hatte Angst um seine Familie, die von der Arbeit in der Schweiz abhängt, und so liess er sich am Schluss dazu erpressen, die Version der Stawa zu 'bestätigen'.

Im Frühjahr 2017 besuchte mich zum x-ten Mal Jugoslav Petrusic in Basel. Als ich mit Petrusic eines Morgens in Cafe Graziella im Kleinbasel sass, da fuhr [REDACTED] vorbei. Ich winkte ihm zu und bat ihn darum, kurz anzuhalten und zu uns zum Tisch zu kommen. [REDACTED] stellte sein Auto hin und kam kurz zu uns. Er erzählte mir von den Drohungen und Erpressungen der Stawa und entschuldigte sich mehrmals dafür, dass er aufgrund seiner familiären Situation einen 'Kompromiss' mit der Stawa eingehen musste. Er wies darauf hin, dass er Frau und Kind hat und das Leben der Familie vom der Arbeit in der Schweiz abhängt.

Jugoslav Petrusic wurde das Gespräch zwischen mir und [REDACTED] von mir und einem anderen Cafe-Gast (Serbe) auf serbisch übersetzt. Zudem stellte Petrusic Herrn [REDACTED] auf englisch und französisch ebenfalls einige Fragen. Im Anhang schicke ich Dir die Aussage von Jugoslav Petrusic (auf serbisch), in der das Ereignis mit Herrn [REDACTED] bestätigt wird. Falls Du eine Übersetzung der Aussage auf deutsch wünschst, so kannst Du es mich wissen lassen.

Deutsche Übersetzung des serbischen Originals

### **Aussage**

Ich Jugoslav Petrusic, aus Belgrad, Ausweis Nr. JMBG 2511962741411, sage am 04. 09. 2019 im Büro des Anwalts Miroljub Petrovic in Belgrad, Ljermontova 6/141, mit dem anwaltlichen Legitimationszeichen 4734 AK Belgrad, folgendes aus:

Im Frühjahr 2017 weilte ich zu Besuch bei Herrn ████████ in Basel, Schweiz. Bei der Gelegenheit trafen wir uns im Cafe Graziella, wo wir etwas tranken. An unseren Tisch trat ein Bekannter von Herrn ████████, der sich als ████████ vorstellte. Der Mann war vielleicht noch nicht ganz vierzig Jahre alt, kleiner als Herr ████████ um vielleicht einen halben Kopf, aber etwas kräftiger und von südländischer Erscheinung.

Während des Gesprächs zwischen Herrn ████████ und ████████ interessierte ich mich dafür, um was es geht. Herr ████████ und ████████ erklärten mir, dass ████████, der für einen Pizzakurier in Basel arbeitete, von der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt vorgeladen wurde und das während des Gesprächs mit der Staatsanwaltschaft auf ihn unter enormem Druck verlangt wurde, er solle Herrn ████████ beschuldigen, dass er ████████ Marihuana verkauft habe.

Ich erfuhr, dass er sich anfänglich gegen der während des Verhörs auf ihn ausgeübten Druck, wonach er Herrn ████████ falsch beschuldigen sollte, zur Wehr setzte. Nachdem ihm die Staatsanwaltschaft jedoch zu verstehen gab, dass er seinen Aufenthaltsstatus in der Schweiz verlieren könnte, falls er die gewünschten Aussagen nicht machen würde, machte ████████ die gewünschten bzw. falschen Aussagen, die von ihm verlangt wurden.

Bei dieser Gelegenheit entschuldigte sich ████████ bei Herrn Krljic und bat ihm um Verzeihung dafür, da er durch Erpressungen und Drohungen zu dieser Aussage gezwungen wurde. Zudem bestätige ich, dass ich diese Person, die sich als ████████ vorstellte, auch heute noch erkennen würde.

Diese Aussage wurde in Anwesenheit des Anwalts Miroljub gemacht, was durch den Stempel und die Unterschrift bestätigt wird.

**АДВОКАТ МИРОЉУБ Б. ПЕТРОВИЋ**

Београд, Љермонтова бр. 6/141, телефон:011 289 2220, факс 011 288 9467

E-mail: adv.petrovic@yahoo.com, мобилни телефон: 063 646 902

### ИЗЈАВА

Ја Југослав Петрушић, из Београда, Костолачка бр.41 са ЈМБГ 2511962741411, дана 04.09.2019.године у канцеларији адвоката Мирољуба Петровић, из Београда, ул.Љермонтова бр.6/141, са адвокатском легитимацијом број 4734 АК Београд, **ИЗЈАВЉУЈЕМ**

У пролеће 2017. године био сам у посети господину [REDACTED] у Базелу, Република Швајцарска, којом приликом смо се нашли у кафићу „Graziella,, где смо свратили на пиће. Нашем столу је пришао познаник господина [REDACTED] који се представио као [REDACTED]. Тај човек је био старости близу 40 година, нижи од [REDACTED] за можда пола главе, али крупнији и тамније пути. У току разговора између [REDACTED] и [REDACTED], инересовао сам се о чему се ради. [REDACTED] и [REDACTED] су ми објаснили да се ради, о томе да су [REDACTED], који је радио као разносач пица – сервиса у Базелу, позвали из надлежног тужилаштва у Базелу, те да је у разговору са њима, на њега извршен притисак да лажно оптужи [REDACTED] да му је наводно [REDACTED] продао марихуану. Сазнао сам да се приликом саслушања у тужилаштву противио таквом свом наметнутом и нетачном исказу, да би након претњи, обзиром да нема регулисан статус боравишта у Швајцарској, да ће у случају да не да тражени исказ, онако како то тражи тужилаштво од њега, бити протеран из Швајцарске, [REDACTED] је дао изјаву како је од њега тражено, тј.лажну. Том приликом се извињава [REDACTED] и молио га да му опрости, јер је на то био приморан својеврсном уценом и претњом. Такође изјављујем да би лице које се представило као [REDACTED] био у могућности и данас да препознам.

Изјава дата пред  
Адвокатом Мирољубом Петровићем  
Што се потврђује печатом и потписом

Изјаву дао  
Југослав Петрушић  
Београд, Костолачка бр.41

АДВОКАТ  
Мирољуб Б.Петровић  
БЕОГРАД, Љермонтова 6/141  
Тел.011 488-3642 моб.063 646-902

